

Wöchentliches Anzeiger

für Teuchern

und Umgegend

Anzeigenpreis: Die fünfzeilige Korpuszeile 25, Reflektanz 40 P.

Anzeigenannahme in der Geschäftsstelle dieses Blattes, Zeitperiode 10 bis spätestens vormittags 9 Uhr. Größere und komplizierte Anzeigen müssen am vorhergehenden Tage in unseren Händen sein.

Erscheint wöchentlich 3 mal, und zwar Montag, Mittwoch und Freitag, ebenfalls 7 Uhr für den folgenden Tag.



Stretzfährlicher Bezugspreis: 3 Mark unter Geschäftsstelle 2,10 Mk. von unseren Boten ins Haus gebracht 2,35 Mk und durch den Briefträger 2,35 Mk.

Stretzfährliche und monatliche Bezüge werden außer in der Geschäftsstelle, Zeitperiode 10, auch von unseren Boten und allen Postanstalten angenommen.

Amtesliches Verkündungsblatt für die Stadt Teuchern.

№ 128.

Donnerstag, den 29. Oktober 1919.

58. Jahrgang

Die Höhe der Steuern.

Nach dem Friedensvertrage soll die Höhe der Steuern im Deutschen Reich nicht geringer sein, wie im Frankreich. Nach Berechnungen, die letzten aus Paris kommend sind, wird der französische Staatshaushalt künftig mit etwa 25 Milliarden Francs, also mit 20 Milliarden Mark, balanzieren, und dazu werden wir ohne weiteres gelangen. Genau berechnet ist bisher der jährliche Gesamtbedarf an Geld in Deutschland auf 25 Milliarden Mark, von welchen 17-18 Milliarden auf das Reich, der Rest auf die Einzelstaaten und Gemeinden, entfallen sollen. Da es künftig dabei sein Bewenden haben wird, dürfte wesentlich von dem Betrag der großen Vermögensabgabe abhängen, deren Höhepunkt es ist, die auf 20 Milliarden Mark geschätzten Reichsrenten herabzubringen. In diesem Zusammenhang ist die Einführung von Steuern, die wir der Entente zu leisten haben werden, selbstverständlich noch nicht in Betracht zu ziehen, denn dieser Posten wird erst später festgestellt werden. Hundert Milliarden waren von uns bei den Friedensverhandlungen versprochen worden, aber dieses Angebot ist in Versailles nicht als genügend erachtet worden.

Da wir noch andere schwere Ausgaben haben, z. B. die die auch jährlich über zwei Milliarden berechneten Kosten für die Disposition des Rheinlandes für die Dauer von 15 Jahren, und die eigenen Ausgaben natürlich kaum sinken, sondern eher steigen werden, so haben wir in unseren gesamten öffentlichen Ausgaben den allergrößten Grund zur Sparbarkeit, denn die Unmöglichkeit, von den Habilitaten des unbegrenzten Staatsertrages zu leben, ist klar. Von dieser Sparbarkeit ist schon zu viel gesprochen, aber sie ist in wenig ausführlich in die Einzelheiten getreten, daß sie wenigstens als Hauptregel gelten sollte. Wenn heute drei Millionen abgeführt werden, und morgen das Sechsfache benötigt werden muß, so ist das eine Selbstmordanschlag über die guten Willigen. Wenn man Geld ausgeben will, muß man den Pfennig ehren. Wenn aber Ausgaben im Milliardenbetrage gefordert werden sollen, so müssen auch Hunderte von Millionen gefahren werden.

Die Franzosen erheben trotz ihrer großen Kassen keine Vermögensabgabe, sie verlassen sich auf direkte und indirekte Steuern und Monopole. Sie sagen, wenn jedes Jahr steuerpflichtiges und steuerfähiges Geld da sein soll, so dürfen wir die Steuer dieses Kapitalnachwuchses nicht aussetzen. Wir belassen aber das selbe Einkommen direkt und auf Umwegen ein halbes Dutzend Male und nehmen dazu noch einen beträchtlichen Teil des Kapitals. Das ist heute als unermesslich angesehen, aber es darf dann auch nachher keine Verminderung erfolgen, wenn die neue Weichheit der Steuer nicht so viel einbringt, als erwartet wird. Freit das ein, so müssen zu Sparmaßnahmen nicht große Kosten vermindert werden, sondern man wird sie gleich fortzuführen müssen, wie Streikgehältern mit einem massen Schwamm. Darum legen wir uns lieber auf rechtzeitige Sparmaßnahmen.

Das Reich und die deutschen Einzelstaaten sind nicht daran, aber noch schlimmer ist es mit den Städten und Dörfern bestellt, die vom 1. April 1920 ab die kommunalsteuerrechtliche verlieren. Sie sollen dafür Hilfe von Reich erhalten, aber daß dies nicht eine vollständige Hilfe sein wird, ist vorzusagen. Die Stadtkämmere müssen also auch auf die Steuerfrage gehen und sich neue Einnahmequellen eröffnen. Das Gas, Elektrizität, Schlachthäuser, Wasser, Kinofinanzabgaben, Vergnügungen und Theater, Fremdensteuer usw. alle diese sind fähigen Umfang nicht tragen können, ist vorzusagen, und es wird darüber noch ein sehr ernstes Wort zu sprechen sein. Auch hier gibt es ohne strenge Sparbarkeit nicht ab freilich ist eine große Vorbereitung aller Sparbarkeit die Preislenkung für Lebensbedürfnisse und Lebensmittel. Das ist der Schlüssel zur Erfüllung der Wünsche nach Verringerung und Befreiung.

Deutsche Nationalversammlung.

Im Beginn der Sitzung am Dienstag war das Haus fast ganz leer.

Es wird eine Anzahl kleiner Anfragen erlegt, zu deren Beantwortung es zum erstenmal alle betreffenden Regierungsvertreter anwesend sind.

Die Fortsetzung der allgemeinen Aussprache zu dem Etat des Reichswirtschaftsausschusses

leitet Abg. Süssel (L. Soc.) ein. Er erklärt den Tiefstand unserer Wälder mit dem mangelnden Vertrauen des Auslandes zu uns und sieht die Möglichkeit der Befreiung nur auf sozialistischen Grundlagen. Die Produzenten sind an allem schuld. Trotz allen Geheißes über die hohen Preise ist die Arbeiterschaft in einem Zustand der Verleumdung geblieben.

Unter Aufzeichnung von allen Seiten macht der Redner die Gefahr eines Bürgerkriegs zwischen Stadt und Land und die Gefahr des Rückfalls in die Diktatur und die Gefahr der Befreiung, sondern Kampf bis zum Tode, Kampf ohne Waffen bis zum Tode (Beif. S. D. L. Soc., 100. Uhr) hat den anderen Parteien. (Beif. S. D. L. Soc., 100. Uhr)

Abg. Dr. Hugo (D. Soc.) weist ihnen Redneren zurück. Er spricht von der Wiederherstellung unserer Wirtschaft, die nicht im Interesse des Landes gesehen könne. Unsere Preise müssen baldmöglichst den Weltmarktpreisen angepaßt werden. Dieser letzte Wille als ein feine Er fordert die gleiche Berechtigung für den kleinen Kaufmann und das Gewerkschaftswesen, eine Wirtschaftspolitik im weitesten Maße, Berücksichtigung des Handels beim Wiederaufbau. Minister Sch. m. d. L. erklärt, daß die Landarbeiter als Selbstverwalter endlich besser gestellt seien als die städtischen Arbeiter. Er bittet die Einführung eines Unterkaufpreises für Landarbeiterschaft aus finanziellen Gründen abzulehnen.

Darum wird die gesamte Wirtschaft geschlossen. Abg. Lehmann (D. Soc.) beantragt, einen Verwalter landwirtschaftlicher Interessen anzustellen.

Der Antrag wird abgelehnt. Es werden mehrere Anträge angenommen, in denen u. a. festerer Bezug zwischen technischer und volkswirtschaftlicher gebildeter Beamten gewährt und die Bildung eines Ausschusses zur Prüfung der Angelegenheit „Kriegsgeldbesitzer“ beschlossen wird. Weiter den Antrag der Frau Strauß (D. Soc.), wonach der Erlös der Viehhäute dem Besitzer des Viehs in voller Ausdehnung zugesprochen werden soll, muß im Zusammenhang abgelehnt werden. Ergebnis: 104 dagegen, 102 dafür. Das Haus ist demnach beinahe einstimmig, und die Sitzung muß unterbrochen werden.

Streiks überall!

In Deutschland und in Amerika.

In den Vereinigten Staaten der Mitglieder unserer Reichsregierung läßt sich bei der Darstellung unserer wirtschaftlichen Verhältnisse immer wieder ein gewisser Optimismus erkennen, der angesichts unserer Wirtschaftslage doch etwas zu weit zu gehen scheint. So, wenn Reichsfiskus Bauer in seiner Programmrede von einem Absinken der Streikzahl sprechen zu dürfen glaubt, ja sich sogar zu der Versicherung verheißt, daß eine Welle von Arbeitslosigkeit durch das Volk nicht kommen werde. Optimismus ist ja schön, wenn man ihn auch beschreiben will, aber gute Gründe liegen, das Volk über unsere Wirtschaftslage zu beruhigen. Doch in Wahrheit ist auch gar keine Abschwächung des Streikrisikos zu bemerken. Kaum sind die großen Berliner Streiks beigelegt, setzen ein aus politischen Gründen hervorgerufenen Streik der Mitteldeutschen Lieberlandzahlreicher anderer Städte in Gefahr, List und Kraft zu verlieren, doch vermehrte die „Technische Arbeiter“ dies noch im letzten Augenblick zu verhindern. Im folgenden legen wir unseren Lesern eine kleine Zusammenfassung des gesamten Arbeitsmarktes vor.

Im rheinisch-westfälischen Industriebezirk trafen die dem Deutschen Metallverband angehörenden Metallarbeiter in den USA, nachdem die Arbeitgeber die neuen Tarifverordnungen nicht hatten. Die Tarifverhandlung soll durchgängig 40 Tage dauern.

Der Magdeburger Bauernverband hat die Landarbeiterschaft aufgefordert, die schriftliche chemische Zustimmung zu geben, sofort in den USA zu treuen. Die Abstimmung beschlossen wird.

Ein Streik der Berliner Holzarbeiter, der am Samstag früh ausgebrochen ist, dauert noch fort. Die Ursachen des Streikes sind, wie mitgeteilt wird, selbst in Unternehmenskreisen nicht bekannt. Mehrwärtigere wurde auch die meisten Arbeiter von dem Ausbruch des Streikes in Kenntnis gesetzt, denn die Mehrzahl erziehen noch am Samstag früh zur gewohnten Zeit an der Arbeitsstätte. Dort mußten die Leute erst nachträglich darauf aufmerksam gemacht werden, daß am Abend vorher der Streik beschlossen worden war. Der Streikbeschluss war also offenbar von einer Minorität gefaßt worden.

In einer Arbeiterversammlung beschlossen die Kaufmannschaft Angehörigen des Dresdener Großhandels und der Industrie, nachdem die Tarifverhandlungen gescheitert waren, am Donnerstagabend in den USA einzutreten, falls bis dahin ihre Forderungen von den Arbeitgebern nicht bewilligt worden sind.

Das Streikrisiko in Amerika.

Aus New York wird gemeldet, daß wegen der Ankündigung des Streiks der Arbeiter der Arbeiter, der nächsten Samstag erklärt werden soll, hat sich die Krise in der Arbeiterwelt verschärft. Das Komitee hat jetzt nach englischen Mutter die Erstgeburt des Streikes übernommen und ein Manifest erlassen, worin es den angekündigten Streik als ungerecht, unangenehm und im Interesse des Landes zu widerlawnd bezeichnet. Die Vergarbeiter fordern eine 60prozentige Lohnerhöhung und die dreifachstündige Arbeitswoche. Die Forderungen der Gewerkschaften einer solchen Forderung würden drei Dollar den Lohn bedeuten oder über eine Milliarde Dollar pro Jahr betragen. Das würde einer Steuer von zehn Prozent auf den Kopf der Bevölkerung gleichkommen. Die Vergarbeiter sollen bereit sein, sich an Verhandlungen zu beteiligen, lehnen aber jeden Kompromiß ab. Das Komitee fordert die Streikführer auf, alle Streikbeschlüsse sofort zu widerrufen.

Auch die Frage eines direkten Vorgehens der Eisenbahner ist in ein ernstes Stadium eingetreten.

ten. Im Senat wird über eine Vorlage beraten, durch die der Eisenbahnerstreik verboten werden soll. Gestimmt es, diesen Vorstoß durchzugeben, so drohen die Arbeiter mit sofortigem Ausbruch.

Aus Amsterdam wird gemeldet, daß man in Amerika den Ausbruch von Sympathiestreiks für die New Yorker Zigarbeiter befürchtet. Wenn keine Einigung erzielt wird, so werden sich in 14 Tagen vielleicht zwei Millionen Arbeiter im Ausstand befinden.

Die Forderungen der Katholiken. Auf dem Münchener Katholikentag hat, wie berichtet, Erzbischof Faulhaber in aufsehenerregender Rede dem katholischen Deutschland das Heigen zum Kampf gegen die Staatschule, gegen alles Deterministenidee im Deutschen Reich überhaupt gegeben. Freiheit des Bistums, Konfessionsfreiheit, religiöse Erziehung, hierarchisch geführte Staatsautorität, innerkirchlicher Kampf gegen alle offene und verdeckte religionsfeindliche Kulturpolitik, kurz ein Kulturkampf umgekehrten Stiles — das sind die Forderungen des Münchener Katholikentages.

Der Kriegsjahr nach dem Ausstand. Die im „Neuen Tagblatt“ veröffentlichten Mitteilungen, daß die von dem Ausstand betroffenen Arbeiter zur Feststellung von etwaigen Steuererleichterungen gebeten werden, hat erhebliches Aufsehen erregt. Es wird darauf betont, daß die Steuerpflicht einen so hohen Grad erreicht hat, daß sich die Finanzverhältnisse nicht anders, als durch Anwendung von Maßnahmen zu helfen weiß, die vor 1848 aus politischen Gründen gong und gedeutet waren, an die man aber heute gar nicht mehr gedacht hat. Leider wird darüber auch beklagt, daß große Summen der Steuer entgangen sind. Die ebligen Leute müssen zahlen, Kriegsgewinnler und Schieber laden sich ins Häußchen. (2)

Das die „Stierne Division“ kehrt zurück. Aus Wien wird berichtet: Von der „Eisernen Division“ haben sich 7000 Mann dem allgemeinen Wiederaufbruch der deutschen Volkstruppen angeschlossen. Im Sommer sind früh bei der zweiten Transport der heimkehrenden deutschen Truppen die Grenze überschritten.

Die Juristen bei der Eisenbahn. In seiner letzten Rede in der Nationalversammlung hat der seit langem bestehende Wunsch der juristischen Eisenbahnbeamten, die höheren Stellen der Eisenbahn nicht mehr ausschließlich mit Juristen zu besetzen, sondern auch ihnen diese Laufbahn zu eröffnen, erfüllt werden soll. Daß dieser Wunsch kein unbilliger ist, kann niemand bezweifeln können. Allerdings werden dadurch die Gehälter der Juristen der Eisenbahn abnehmend vermindert werden. (2)

Keine politische Nachrichten.

Berlin. Der Reichspräsident hat für einige Kreise und Städte die Mitteldeutschlands wegen Vermögens und Gesundheitszustand erklärt.

Verzicht im Hause Hohenzollern. Der frühere Erzherzog Franz Saluator, der Schwiegersohn des Kaisers Franz Joseph, dessen ältester Sohn Hubert Saluator, sowie Erzherzog Joseph Ferdinand, der Ehe des Kaisers Zocana, sein Bruder Heinrich Ferdinand, seine Mutter Großherzogin Alice von Toscana mit seine Schwägerin Margarete, Agnes und Gertrude haben die im Gesetz über die Landesverwaltung und die Lebensdauer des Vermögens der Häuser Hohenzollern, die in der Nationalversammlung die Erklärung abgegeben, auf die Möglichkeit zu diesem Hause und auf alle auf ihr gefolgerten Gesellschaften ausdrücklich zu verzichten und sich als getreue Staatsbürger der Republik zu bekennen. Die Staatsregierung hat im Einklang mit dem Hauptanspruch der Nationalversammlung diese Erklärung als ausreichend befunden. Daher wird erklärt sich die gesetzliche Landesverwaltung auf die genannten ehemaligen Erzherzöge und Erzherzoginnen nicht mehr.

Englands Friedensmarine. Die englische Regierung hat angedeutet, daß die Mannschaften von fünfzig kleineren Kriegsschiffen und Dampfschiffen im Hafen von Portsmouth entlassen werden sollen. Nur die sechs Mann sollen auf den einzelnen Schiffen zurückbleiben. Große Bestürzung hat die Bekanntmachung hervorgerufen, daß der überwiegende Teil der Mannschaften der Marineoffiziere von Portsmouth demnach entlassen werden soll. Man fordert, daß die Marineverweigerung zum Bau von Handelschiffen herangezogen werden sollen.

Wissenschaftliches Ergebnis endgültig zusammengestellt. Die in Berlin erscheinende russische antihöfische Zeitung „Pravda“ veröffentlicht folgenden offiziellen Bericht des Generals Judentich: Die Unternehmung gegen Petersburg hat nicht den erhofften Erfolg gefunden wegen Mangel an der notwendigen und zweckmäßigen Unterstützung. Der Reich ist zum Gegenangriff übergegangen. Gegen Kronstadt, das schon die weiße Flotte besetzt hatte, wurde nicht rechtzeitig ein Landungsdetachment ausgesandt; die Flotte hätte dann wieder die rote Flotte und bildete.

Vom alten Häfeler.

Er hieß schon lange der „alte“ Häfeler, hat sich aber trotzdem nicht nur seine äußerliche Haltung, sondern auch eine erlauchtere Gestalt des Geistes bewahrt. Und dazu die unerlöschliche Gelfassenheit, die dem großen Schachspielenden Wolke eigen war, dem Häfeler recht ähnlich war, so daß man aus einiger Entfernung ihn wohl für den wiedererwachten Wolke halten mochte. Wie dieser, so war er ein Feind jeder Zentralistischen Pose. Als er bei dem großen Armeemarsch im Jahr Abzug nach dem Schachspiel über eine Karte hielt, fiel es allgemein auf, daß Häfeler ganz offensichtlich nicht und scheinbar die Gefechtsfront gar nicht beobachtete. Seine Dispositionen erfolgten genial und klar nach der Karte, die „Schachstellung auf dem Feldherrnspiel“ war ihm verhaßt. Als Kommandierender General im Weg hatte er es in Weg beauftragt gemäß mit den Offizieren den Vorber, er durfte nicht, daß die Burden zu nichtigen Dienstreisen, zu B. zum Begleiten der Kinder zur Schule, verwendet wurden. Zahllose dröckige Anekdoten werden davon erzählt. Im letzten Kriege, wo er den deutschen Kriegszügen als militärischer Berater bis zum Einsetzen der Bedenken und Abzug ins West-Gehegen war, soll er sich mit dem Großen Hauptquartier nicht gerade zum Besten gefanden haben.

Mitteil aus aller Welt

* **Neueröffnung eines Gaslagers.** Auf dem Gaslager Bredel bei Münster-Lager sind am 24. d. M. große Vorräte von Gasanlagen und Munition in Brand geraten und verbrannt. Die in Frage kommenden Vorräte sollen vermehrt an die Entente abgeliefert werden. Die Explosion war von derartigem Heftigkeit, daß in den benachbarten Dörfern die Fensterscheiben geplatzt sind und die Wände eingestürzt sind. Von der Kommandantur wurde die Mäurer und Abberung vor Stätte anordnet und die Aus-

gabe von Gaslagersanlagen an die Bevölkerung und Truppen veranlaßt. Durch die Gaslagers war vorübergehend die Planung der Bredel, Aler und Aleren notwendig geworden. Die Explosionen wurden sogar in der mehrere Stunden entfernten Stadt Helgen wahrgenommen. Die ganze Gegend wird noch immer von dichten Gaswolken umgeben. Der Ort Münster ist, falls die Windrichtung sich ändern sollte, immer noch gefährdet. Die Kommandantur des Landwehrbezirks hat Befehl erteilt, daß ohne Rücksicht niemand das Lager verlassen darf. Wegen der drohenden Gasgefahr hatte ein Teil der Einwohnerchaft von Münster den Ort sichtlich verlassen. Die Munition mit Licht verordnende Leitung der Heberlandzentrale ist zerstört, jedoch der Ort vollkommen im Dunkel liegt. Der Schutzwort wurde inzwischen wieder in in vollen Umfang aufgenommen, da seit Sonntag die Explosionsgefahr beseitigt ist. Nach einer näherliegenden Untersuchung ist es immer noch unauferlässig Entschuldigungsursache auf einen verbrecherischen Anschlag zurückzuführen, der vielleicht den Verlust zu den benachbarten Provinzen bildet. Der Umstand, daß auf dem Truppenlager Bredel gleichzeitig ein Brand entzündet wurde, legt diese Vermutung nahe.

Das Geheimnis der russischen Aren-Juwelen. Ein geheimnisvolles Dunkel umgibt noch immer das tuzlich gemeldete Verschwinden eines großen Teiles der russischen Kronjuwelen, die der sich in London aufhaltenen Prinz Juuljow in Verwahrung hatte. Ein Londoner Anwalt hat sich nun wieder dazu mit, daß der Wert des vermissten Juwelenbestandes mit Inhalt nicht weniger als 40 000 Pfund Sterling beträgt. Die Kleinodien wurden zuerst vermischt kurz nach einer Abreise des Prinzen Juuljow und Frau gegeben hatten und an der 14 Personen, meist Russen, die aus den vornehmsten Kreisen, teilnahmen. Der letzte Gast hatte das Haus um 1 Uhr verlassen, und um 1 Uhr wurde der Rubin entdeckt. Biele d

reine waren sehr groß und von ungewöhnlicher Farben-Schönheit, so daß ihr Wiederfinden am Londoner Juwelenmarkt, wie man annimmt, nicht unbekannt bleiben könnte. Eine Anzahl der gewichtigsten Detektivs von Scotland Yard sind in diesem furo-dramatisch anmutenden Verfallsfall siederhaft auf der Suche nach dem Täter, von dem man aber bisher keine Spur hat, jedoch die Kommissar Setzungsleiter schon ungeduldig nach einem Speckel Solmes auszusuchen. Ein Diamant von 1 200 Karat. Das in der letzten Zeit auffallende Interesse, dessen sich Diamantminen-Papiere in London erfreuen, hat nunmehr seine Aufklärung gefunden. Die Premier (Transvaal) Diamond Mining Company erklärte eine Schuldverbindung von 600 Pfunden, wonach für das Geschäftsjahr eine Dividende von nicht weniger als 80 Prozent erreicht wird. Zu gleicher Zeit wurde bekannt, daß in einer der Minen der Gesellschaft ein blau-schwarzer Diamant von nicht weniger als 1500 Karat gefunden wurde, ein Stein, der trotz seiner Größe ohne jeden Fehler ist. Sein Wert wird unbeeidelt auf 100 000 Pfund Sterling geschätzt (2 Millionen Goldmark oder 10 Millionen heutige Mark). **Das Kaffeegeschäft mit Brasilien.** Das uns die Aussicht auf einen Kaffeepreis von 8 Mark eröffnet, zeigt uns, daß in fremden Staaten noch gewaltige Vorräte liegen, die durch die Unterbindung des Handels im Kriege aufgeschoben worden sind. Brasilien hatte schon vor 1914 so große Kaffeegrünte, daß es dieselben nur zu einem sehr gerindeten Preise hätte abgeben können, und sie deshalb auf die Speicher legte. Es muß mit seinen Vorräten nun auf den Markt kommen, denn es gebraucht Geld. Nehmlich steht es mit landwirtschaftlichen Produkten in Argentinien, und selbst die englischen Kolonien in Australien haben größere Vorräte, als ihm lieb ist. Es wird sich schon herausstellen, daß die Praxis des Weltmarktes, das heißt der Geldbedarf, mächtiger ist, als die Theorie anderer Sagenen. Nur muß Geld da sein zum Einfahren, Geld und Geldeswert.

Grasverpachtung.

Die Grasparzellen an den Hagenungen und in den Größen der Provinzialstraßen soll am weitere 6 Jahre und zwar vom 1. April 1920 bis 31. März 1925 in kleinen Teilen öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden und findet hierzu der Straßenzug Halle-Weißensfeld-Geisberg von km 24,486 — 30,845; 34,650 — 40,530; 44,683 — 48,133; 52,188 — 55,638; 59,193 — 62,643; 66,198 — 69,648; 73,203 — 76,653; 80,208 — 83,658; 87,213 — 90,663; 94,218 — 97,668; 101,223 — 104,673; 108,228 — 111,678; 115,233 — 118,683; 122,238 — 125,688; 129,243 — 132,693; 136,248 — 139,698; 143,253 — 146,703; 150,258 — 153,708; 157,263 — 160,713; 164,268 — 167,718; 171,273 — 174,723; 178,278 — 181,728; 185,283 — 188,733; 192,288 — 195,738; 200,293 — 203,743; 207,298 — 210,748; 214,303 — 217,753; 221,308 — 224,758; 228,313 — 231,763; 235,318 — 238,768; 242,323 — 245,773; 249,328 — 252,778; 256,333 — 259,783; 263,338 — 266,788; 270,343 — 273,793; 277,348 — 280,798; 284,353 — 287,803; 291,358 — 294,808; 300,363 — 303,813; 307,368 — 310,818; 314,373 — 317,823; 321,378 — 324,828; 328,383 — 331,833; 335,388 — 338,838; 342,393 — 345,843; 349,398 — 352,848; 356,403 — 359,853; 363,408 — 366,858; 370,413 — 373,863; 377,418 — 380,868; 384,423 — 387,873; 391,428 — 394,878; 398,433 — 401,883; 405,438 — 408,888; 412,443 — 415,893; 419,448 — 422,898; 426,453 — 429,903; 433,458 — 436,908; 440,463 — 443,913; 447,468 — 450,918; 454,473 — 457,923; 461,478 — 464,928; 468,483 — 471,933; 475,488 — 478,938; 482,493 — 485,943; 489,498 — 492,948; 496,503 — 499,953; 503,508 — 506,958; 510,513 — 513,963; 517,518 — 520,968; 524,523 — 527,973; 531,528 — 534,978; 538,533 — 541,983; 545,538 — 548,988; 552,543 — 555,993; 559,548 — 562,998; 566,553 — 569,1000; 573,558 — 576,1000; 580,563 — 583,1000; 587,568 — 590,1000; 594,573 — 597,1000; 601,578 — 604,1000; 608,583 — 611,1000; 615,588 — 618,1000; 622,593 — 625,1000; 629,598 — 632,1000; 636,603 — 639,1000; 643,608 — 646,1000; 650,613 — 653,1000; 657,618 — 660,1000; 664,623 — 667,1000; 671,628 — 674,1000; 678,633 — 681,1000; 685,638 — 688,1000; 692,643 — 695,1000; 699,648 — 702,1000; 706,653 — 709,1000; 713,658 — 716,1000; 720,663 — 723,1000; 727,668 — 730,1000; 734,673 — 737,1000; 741,678 — 744,1000; 748,683 — 751,1000; 755,688 — 758,1000; 762,693 — 765,1000; 769,698 — 772,1000; 776,703 — 779,1000; 783,708 — 786,1000; 790,713 — 793,1000; 797,718 — 800,1000; 804,723 — 807,1000; 811,728 — 814,1000; 818,733 — 821,1000; 825,738 — 828,1000; 832,743 — 835,1000; 839,748 — 842,1000; 846,753 — 849,1000; 853,758 — 856,1000; 860,763 — 863,1000; 867,768 — 870,1000; 874,773 — 877,1000; 881,778 — 884,1000; 888,783 — 891,1000; 895,788 — 898,1000; 902,793 — 905,1000; 909,798 — 912,1000; 916,803 — 919,1000; 923,808 — 926,1000; 930,813 — 933,1000; 937,818 — 940,1000; 944,823 — 947,1000; 951,828 — 954,1000; 958,833 — 961,1000; 965,838 — 968,1000; 972,843 — 975,1000; 979,848 — 982,1000; 986,853 — 989,1000; 993,858 — 996,1000; 1000,863 — 1003,1000; 1007,868 — 1010,1000; 1014,873 — 1017,1000; 1021,878 — 1024,1000; 1028,883 — 1031,1000; 1035,888 — 1038,1000; 1042,893 — 1045,1000; 1049,898 — 1052,1000; 1056,903 — 1059,1000; 1063,908 — 1066,1000; 1070,913 — 1073,1000; 1077,918 — 1080,1000; 1084,923 — 1087,1000; 1091,928 — 1094,1000; 1098,933 — 1101,1000; 1105,938 — 1108,1000; 1112,943 — 1115,1000; 1119,948 — 1122,1000; 1126,953 — 1129,1000; 1133,958 — 1136,1000; 1140,963 — 1143,1000; 1147,968 — 1150,1000; 1154,973 — 1157,1000; 1161,978 — 1164,1000; 1168,983 — 1171,1000; 1175,988 — 1178,1000; 1182,993 — 1185,1000; 1189,998 — 1192,1000; 1196,1000 — 1200,1000; 1203,1000 — 1207,1000; 1210,1000 — 1214,1000; 1217,1000 — 1221,1000; 1224,1000 — 1228,1000; 1231,1000 — 1235,1000; 1238,1000 — 1242,1000; 1245,1000 — 1249,1000; 1252,1000 — 1256,1000; 1259,1000 — 1263,1000; 1266,1000 — 1270,1000; 1273,1000 — 1277,1000; 1280,1000 — 1284,1000; 1287,1000 — 1291,1000; 1294,1000 — 1298,1000; 1301,1000 — 1305,1000; 1308,1000 — 1312,1000; 1315,1000 — 1319,1000; 1322,1000 — 1326,1000; 1329,1000 — 1333,1000; 1336,1000 — 1340,1000; 1343,1000 — 1347,1000; 1350,1000 — 1354,1000; 1357,1000 — 1361,1000; 1364,1000 — 1368,1000; 1371,1000 — 1375,1000; 1378,1000 — 1382,1000; 1385,1000 — 1389,1000; 1392,1000 — 1396,1000; 1400,1000 — 1404,1000; 1407,1000 — 1411,1000; 1414,1000 — 1418,1000; 1421,1000 — 1425,1000; 1428,1000 — 1432,1000; 1435,1000 — 1439,1000; 1442,1000 — 1446,1000; 1449,1000 — 1453,1000; 1456,1000 — 1460,1000; 1463,1000 — 1467,1000; 1470,1000 — 1474,1000; 1477,1000 — 1481,1000; 1484,1000 — 1488,1000; 1491,1000 — 1495,1000; 1500,1000 — 1504,1000; 1507,1000 — 1511,1000; 1514,1000 — 1518,1000; 1521,1000 — 1525,1000; 1528,1000 — 1532,1000; 1535,1000 — 1539,1000; 1542,1000 — 1546,1000; 1549,1000 — 1553,1000; 1556,1000 — 1560,1000; 1563,1000 — 1567,1000; 1570,1000 — 1574,1000; 1577,1000 — 1581,1000; 1584,1000 — 1588,1000; 1591,1000 — 1595,1000; 1600,1000 — 1604,1000; 1607,1000 — 1611,1000; 1614,1000 — 1618,1000; 1621,1000 — 1625,1000; 1628,1000 — 1632,1000; 1635,1000 — 1639,1000; 1642,1000 — 1646,1000; 1649,1000 — 1653,1000; 1656,1000 — 1660,1000; 1663,1000 — 1667,1000; 1670,1000 — 1674,1000; 1677,1000 — 1681,1000; 1684,1000 — 1688,1000; 1691,1000 — 1695,1000; 1700,1000 — 1704,1000; 1707,1000 — 1711,1000; 1714,1000 — 1718,1000; 1721,1000 — 1725,1000; 1728,1000 — 1732,1000; 1735,1000 — 1739,1000; 1742,1000 — 1746,1000; 1749,1000 — 1753,1000; 1756,1000 — 1760,1000; 1763,1000 — 1767,1000; 1770,1000 — 1774,1000; 1777,1000 — 1781,1000; 1784,1000 — 1788,1000; 1791,1000 — 1795,1000; 1800,1000 — 1804,1000; 1807,1000 — 1811,1000; 1814,1000 — 1818,1000; 1821,1000 — 1825,1000; 1828,1000 — 1832,1000; 1835,1000 — 1839,1000; 1842,1000 — 1846,1000; 1849,1000 — 1853,1000; 1856,1000 — 1860,1000; 1863,1000 — 1867,1000; 1870,1000 — 1874,1000; 1877,1000 — 1881,1000; 1884,1000 — 1888,1000; 1891,1000 — 1895,1000; 1900,1000 — 1904,1000; 1907,1000 — 1911,1000; 1914,1000 — 1918,1000; 1921,1000 — 1925,1000; 1928,1000 — 1932,1000; 1935,1000 — 1939,1000; 1942,1000 — 1946,1000; 1949,1000 — 1953,1000; 1956,1000 — 1960,1000; 1963,1000 — 1967,1000; 1970,1000 — 1974,1000; 1977,1000 — 1981,1000; 1984,1000 — 1988,1000; 1991,1000 — 1995,1000; 2000,1000 — 2004,1000; 2007,1000 — 2011,1000; 2014,1000 — 2018,1000; 2021,1000 — 2025,1000; 2028,1000 — 2032,1000; 2035,1000 — 2039,1000; 2042,1000 — 2046,1000; 2049,1000 — 2053,1000; 2056,1000 — 2060,1000; 2063,1000 — 2067,1000; 2070,1000 — 2074,1000; 2077,1000 — 2081,1000; 2084,1000 — 2088,1000; 2091,1000 — 2095,1000; 2100,1000 — 2104,1000; 2107,1000 — 2111,1000; 2114,1000 — 2118,1000; 2121,1000 — 2125,1000; 2128,1000 — 2132,1000; 2135,1000 — 2139,1000; 2142,1000 — 2146,1000; 2149,1000 — 2153,1000; 2156,1000 — 2160,1000; 2163,1000 — 2167,1000; 2170,1000 — 2174,1000; 2177,1000 — 2181,1000; 2184,1000 — 2188,1000; 2191,1000 — 2195,1000; 2200,1000 — 2204,1000; 2207,1000 — 2211,1000; 2214,1000 — 2218,1000; 2221,1000 — 2225,1000; 2228,1000 — 2232,1000; 2235,1000 — 2239,1000; 2242,1000 — 2246,1000; 2249,1000 — 2253,1000; 2256,1000 — 2260,1000; 2263,1000 — 2267,1000; 2270,1000 — 2274,1000; 2277,1000 — 2281,1000; 2284,1000 — 2288,1000; 2291,1000 — 2295,1000; 2300,1000 — 2304,1000; 2307,1000 — 2311,1000; 2314,1000 — 2318,1000; 2321,1000 — 2325,1000; 2328,1000 — 2332,1000; 2335,1000 — 2339,1000; 2342,1000 — 2346,1000; 2349,1000 — 2353,1000; 2356,1000 — 2360,1000; 2363,1000 — 2367,1000; 2370,1000 — 2374,1000; 2377,1000 — 2381,1000; 2384,1000 — 2388,1000; 2391,1000 — 2395,1000; 2400,1000 — 2404,1000; 2407,1000 — 2411,1000; 2414,1000 — 2418,1000; 2421,1000 — 2425,1000; 2428,1000 — 2432,1000; 2435,1000 — 2439,1000; 2442,1000 — 2446,1000; 2449,1000 — 2453,1000; 2456,1000 — 2460,1000; 2463,1000 — 2467,1000; 2470,1000 — 2474,1000; 2477,1000 — 2481,1000; 2484,1000 — 2488,1000; 2491,1000 — 2495,1000; 2500,1000 — 2504,1000; 2507,1000 — 2511,1000; 2514,1000 — 2518,1000; 2521,1000 — 2525,1000; 2528,1000 — 2532,1000; 2535,1000 — 2539,1000; 2542,1000 — 2546,1000; 2549,1000 — 2553,1000; 2556,1000 — 2560,1000; 2563,1000 — 2567,1000; 2570,1000 — 2574,1000; 2577,1000 — 2581,1000; 2584,1000 — 2588,1000; 2591,1000 — 2595,1000; 2600,1000 — 2604,1000; 2607,1000 — 2611,1000; 2614,1000 — 2618,1000; 2621,1000 — 2625,1000; 2628,1000 — 2632,1000; 2635,1000 — 2639,1000; 2642,1000 — 2646,1000; 2649,1000 — 2653,1000; 2656,1000 — 2660,1000; 2663,1000 — 2667,1000; 2670,1000 — 2674,1000; 2677,1000 — 2681,1000; 2684,1000 — 2688,1000; 2691,1000 — 2695,1000; 2700,1000 — 2704,1000; 2707,1000 — 2711,1000; 2714,1000 — 2718,1000; 2721,1000 — 2725,1000; 2728,1000 — 2732,1000; 2735,1000 — 2739,1000; 2742,1000 — 2746,1000; 2749,1000 — 2753,1000; 2756,1000 — 2760,1000; 2763,1000 — 2767,1000; 2770,1000 — 2774,1000; 2777,1000 — 2781,1000; 2784,1000 — 2788,1000; 2791,1000 — 2795,1000; 2800,1000 — 2804,1000; 2807,1000 — 2811,1000; 2814,1000 — 2818,1000; 2821,1000 — 2825,1000; 2828,1000 — 2832,1000; 2835,1000 — 2839,1000; 2842,1000 — 2846,1000; 2849,1000 — 2853,1000; 2856,1000 — 2860,1000; 2863,1000 — 2867,1000; 2870,1000 — 2874,1000; 2877,1000 — 2881,1000; 2884,1000 — 2888,1000; 2891,1000 — 2895,1000; 2900,1000 — 2904,1000; 2907,1000 — 2911,1000; 2914,1000 — 2918,1000; 2921,1000 — 2925,1000; 2928,1000 — 2932,1000; 2935,1000 — 2939,1000; 2942,1000 — 2946,1000; 2949,1000 — 2953,1000; 2956,1000 — 2960,1000; 2963,1000 — 2967,1000; 2970,1000 — 2974,1000; 2977,1000 — 2981,1000; 2984,1000 — 2988,1000; 2991,1000 — 2995,1000; 3000,1000 — 3004,1000; 3007,1000 — 3011,1000; 3014,1000 — 3018,1000; 3021,1000 — 3025,1000; 3028,1000 — 3032,1000; 3035,1000 — 3039,1000; 3042,1000 — 3046,1000; 3049,1000 — 3053,1000; 3056,1000 — 3060,1000; 3063,1000 — 3067,1000; 3070,1000 — 3074,1000; 3077,1000 — 3081,1000; 3084,1000 — 3088,1000; 3091,1000 — 3095,1000; 3100,1000 — 3104,1000; 3107,1000 — 3111,1000; 3114,1000 — 3118,1000; 3121,1000 — 3125,1000; 3128,1000 — 3132,1000; 3135,1000 — 3139,1000; 3142,1000 — 3146,1000; 3149,1000 — 3153,1000; 3156,1000 — 3160,1000; 3163,1000 — 3167,1000; 3170,1000 — 3174,1000; 3177,1000 — 3181,1000; 3184,1000 — 3188,1000; 3191,1000 — 3195,1000; 3200,1000 — 3204,1000; 3207,1000 — 3211,1000; 3214,1000 — 3218,1000; 3221,1000 — 3225,1000; 3228,1000 — 3232,1000; 3235,1000 — 3239,1000; 3242,1000 — 3246,1000; 3249,1000 — 3253,1000; 3256,1000 — 3260,1000; 3263,1000 — 3267,1000; 3270,1000 — 3274,1000; 3277,1000 — 3281,1000; 3284,1000 — 3288,1000; 3291,1000 — 3295,1000; 3300,1000 — 3304,1000; 3307,1000 — 3311,1000; 3314,1000 — 3318,1000; 3321,1000 — 3325,1000; 3328,1000 — 3332,1000; 3335,1000 — 3339,1000; 3342,1000 — 3346,1000; 3349,1000 — 3353,1000; 3356,1000 — 3360,1000; 3363,1000 — 3367,1000; 3370,1000 — 3374,1000; 3377,1000 — 3381,1000; 3384,1000 — 3388,1000; 3391,1000 — 3395,1000; 3400,1000 — 3404,1000; 3407,1000 — 3411,1000; 3414,1000 — 3418,1000; 3421,1000 — 3425,1000; 3428,1000 — 3432,1000; 3435,1000 — 3439,1000; 3442,1000 — 3446,1000; 3449,1000 — 3453,1000; 3456,1000 — 3460,1000; 3463,1000 — 3467,1000; 3470,1000 — 3474,1000; 3477,1000 — 3481,1000; 3484,1000 — 3488,1000; 3491,1000 — 3495,1000; 3500,1000 — 3504,1000; 3507,1000 — 3511,1000; 3514,1000 — 3518,1000; 3521,1000 — 3525,1000; 3528,1000 — 3532,1000; 3535,1000 — 3539,1000; 3542,1000 — 3546,1000; 3549,1000 — 3553,1000; 3556,1000 — 3560,1000; 3563,1000 — 3567,1000; 3570,1000 — 3574,1000; 3577,1000 — 3581,1000; 3584,1000 — 3588,1000; 3591,1000 — 3595,1000; 3600,1000 — 3604,1000; 3607,1000 — 3611,1000; 3614,1000 — 361

Gebrannten Kaffee

in bester Qualität, rein im Geschmack und sehr ergiebig
das Pfund 20.00 Mk.
sowie die Preislagen das Pfund zu 16.00 und 18.00 Mk. in eigener
Rösterei gebrannt, empfiehlt

Ferd. Gresse.

Kleine und große

Salzheringe

stück- und schockweise empfiehlt

Robert Näther.

Speiseöl (Stadtware)

pro Pfund 6 Mark

empfiehlt in jeder Menge

Ferd. Gresse.

Pelzsachen

werden umgearbeitet, repariert und neu angefertigt.
Alle Sorten **rohe Felle** werden fachgemäß zugerichtet
(gegerbt).

Karl Hoffmann, Kürschner.

Kröfßeln.

Konnamestelle für Teuchern: **Julius Köhling, Oberstr. 12.**

Eine Auswahl

Noten und Kunstblätter

sind eingetroffen bei

D. Lieferenz.

Zigaretten

aus reinem orient. Tabak empfiehlt

R. Näther.

Reis

ist wieder eingetroffen und empfehle solchen, zu billigsten Tagespreise.
Ferd. Gresse.

Bekanntmachung.

Kaufe jeden Posten

Geflügel

nach Gewicht pro Pfund Gans unter 10 Pfund
7½-8½ Mk. über 10 Pfund 8½-9 Mk. Enten
Pfund 5-6 Mk. Alte Hühner Pfd. 5-6 Mk.
Junge Hühner 6½-7 Mk. Hasen Stk. 18-20 Mk. und
zahle höchste Tagespreise. Ferner kaufe ich jeden Posten

Obst

wofür ich Vorzugspreise zahle. **Hasen und Kanin-
chen** habe ich stets abzugeben.

Otto Merkel, Handelsmann Teuchern

Wasserkellerstr. 1.

Von Freitag mittag 11 Uhr ab wird **Gänse-
klein mit Blut** abgegeben. Gänselein 1 Mk.,
1 Liter Blut 1 Mk.

Bin **Aufkäufer** für die **Rohfellzentr.**

C. Bach, Weisenfels und zahle für alle

Sorten **rohe Felle** die bekannten höchsten Tagespreise.

Karl Hoffmann, Kröfßeln.

Hausgrundstück

mit Stallungen und Torcinahrt in
Teuchern und Umgegend zu kaufen
gesucht. **Arthur Fischer, Zelt**
Wasservorstadt 15.

Tischler- u. Glaser- Reparaturen

führt aus **Kurt Födisch, Köslag.**

! Unter - Werschen !

Zu der am **Sonntag den 2. November** im „Gasthof zur
grünen Linde“ stattfindenden großen Lotterie

Kaninchen - Ausstellung

abends von 7 Uhr an **Ball** dabei ergebenst ein
der **R. V. Verein Gossrau u. Umgegend.**

Rob. Gäbler, Teuchern

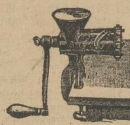
Spezial-Geschäft
Werkzeuge, Eisen- u. Stahlwaren
offertiert:



Haushaltungsmaschinen
Werkzeuge für alle Berufe.
Solinger Feinstahlwaren
Wagen und Gewichte
Emaill- u. gusseis. Kochgeschirre
Kochherde - Geldschränke - Oefen.



Jedes Stück
Garantie.



Eigene Repr. -



Werkstatt.

Arbeitsnachweis Teuchern

Offene Stellen für:
Knechte, Mägde, Hausmädchen, Arbei-
terfamilien, 2 Kleinmädchen in Land-
wirtschaft, Zimmerleute, einen Schuh-
machergehilfen. Stellung sucht ein
Dienstmädchen nach Teuchern.

Beihaffe zur **Hirnes**

Karpfen

und erbitte Bestellungen bis zum
31. 10.

Vina Raumann.
Prima Keruseife Pfd. 9 Mk.
und gute Cigaretten empfiehlt
billigst b. D.

Ein Klavier

wird zu kaufen gesucht. Offerten an
Franzott Albert
Weinbergstr. 1.

Für die uns anlässlich
unserer

Vermählung

dargebrachten Ehrungen und
Geschenke danken herzlich
Gustav Müller u. Frau
Helene geb. Buch.

La Rheinweine

1918er Oppenheimer Rehrweg

1917er Oppenheimer naturreim

1917er " Berg "

1917er Niersteiner Tal "

1917er Alsheimer "

1917er Niersteiner "

1917er Liebfraumilch "

empfiehlt **R. Näther.**

Wir empfehlen:

Gst Köstlicher - Schwarzbier

„ **Tauschlicher - Schwarzbier**

„ **Kulmbacher (Pebbrän)**

in Flaschen und Gebinden.

Arztlich empfohlen für **Bleichsüchtige, Blut-
arme, Recoualescenten, Wöchnerinnen, usw.**

Geißler & Albrecht,
Bierhandlung.

Sportvereinigung Teuchern.

Zu unserem am

Sonntag, d. 2. November

von nachm. 4 Uhr ab im Hotel zum Lö-
wen stattfindenden

Herbstvergütigen

erlauben wir uns die geehrte Einwohnerschaft von Teuchern und Um-
gegend hierdurch ergebenst einzuladen. **Der Vorstand.**

W. Billes Theater

Schützenloge
des Herrn Schindler
Freitag, den 31. Oktober
zum zweiten male auf vielseitigen
Wunsch

Die Löwenkönigin von Paris

oder
**In den Klauen der Mädchen-
händler**

Schauspiel in 7 Akten
im 2. Bild: Am Löwenzünger.
Es laden freundlich ein
W. Bille **Curt Schindler**

Gasthof zum grünen Baum

Teuchern.

Sonnabend den 1. November.

Gastspiel des Leipziger Volksheaters, **Dir. Bruno Jahn.**

Der ledige Ehemann.

Witze mit Gesang und Tanz in 3 Akten.
Einlaß 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Preis: Saal 1,50 Gallerie 1 Mk.

Nachm. Kindervorstellung Dornröschen.

Nachher Freiverlosung, Hauptgewinn: Eine Tafel Schokolade.
Jedes Kind erhält ein Freilos.
Preise: 1. Platz 80, 2. Platz 50, Gallerie 30 Pfg.

Die Direktion.

Schriftleitung, Druck und Verlag von Otto Lieferenz Teuchern.

